

PROTOKOLL ZUR  
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KSV-TENNISPARTE  
AM 14. MÄRZ 2007

Anwesend : 23 Mitglieder  
Gäste : KSV-Vorstand W. Ständer, Trainer Ulf Weigand

Beginn : 20 Uhr

Heiner Gers-Barlag begrüßt die Mitglieder und stellt Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Versammlung vom 6. März 2006 wird einstimmig genehmigt. Von den Mitgliedern werden keine Anträge zum TOP Verschiedenes gestellt.

TOP 3 – BERICHTE

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1) Spartenleitung allgemein             | Heiner Gers-Barlag |
| 2) Spartenleitung Mitgliederentwicklung | Gisela Rost        |
| 3) Sportwartin                          | Brigitte Meyer     |
| 4) Jugendwartin                         | Elke Gers-Barlag   |
| 5) Kassenwartin                         | Gitti Wölk         |

Zu 1)

Heiner Gers-Barlag berichtet über ein spannendes Jahr 2006, in dem vieles erreicht wurde. Wichtigster Punkt war die Sanierung von Platz 3 + 4. Die Arbeiten wurden sehr gut ausgeführt, auch die neuartige Linienverankerung erwies sich als sehr gut. Platz 5 war nach der Frühjahrsüberholung in gutem, harten Zustand, wurde aber zum Ende der Saison hin zum „Betonplatz“. Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen gelang problemlos. Er sprach dann einen Dank aus an die Sponsoren und Förderer der Tennissparte im Jahre 2006: Fa. Frenz Krieger und der Meinkenhof förderten durch Geldbeiträge, Rainer Bruhn spendete eine neue Windschutzplane, auch die Mitglieder Benno Fiedler und Bernd Matschiner unterstützten die Sparte großzügig. Herr Kruse vom Meinkenhof hat auch für 2007 eine Förderung zugesagt. Die Anlage wurde lebhaft genutzt, teilweise kam es zu Wartezeiten, wobei im Vergleich zu anderen Vereinen das Verhältnis von ca. 130 Mitgliedern zu fünf Plätzen sehr komfortabel ist. Auch der neue Meisterschafts-Modus hat zur Belebung der Anlage beigetragen. Durchgeführte Veranstaltungen wurden durchweg gut angenommen, es wurden noch Veranstaltungen angekündigt, aber bisher nicht durchgeführt:

- Die Weinprobe kam bisher nicht zustande, soll evtl. aber noch vor der Sommersaison durchgeführt werden.
- Die Kooperation mit dem VfL Pinneberg im Bereich Fitness zum Sonderpreis kann die Sparte nicht beschließen – wird aber im Gesamtverein weiterverfolgt.
- Events für Jung + Alt sollen verstärkt angeboten werden.

Heiner Gers-Barlag dankt dann Ingo Kienbaum für seinen Einsatz bei der Platzpflege und der Überwachung der Sanierungsarbeiten und überreicht ihm ein Präsent. Außerdem erhalten Benjamin Böge und Alexander Gers-Barlag je eine Rolle Bälle für ihren Einsatz bei der T-Shirt –Aktion. Anschließend bedankt er sich bei den Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit.

Zu 2)

Gisela Rost erläutert den Veranstaltungskalender 2007 und berichtet über gute Beteiligung beim Steine-Abtragen, so dass die Aktion nach 45 Minuten erledigt war. Sie berichtet, dass Zäune neu gespannt werden müssen, eine alte Plane abgerissen ist, aber schon neue Plänen bestellt wurden. Das Mixed-Turnier soll evtl. eine Woche vorgezogen werden, um nicht wieder terminlich mit dem Ackerfestival zu kollidieren. Weiterhin berichtet sie über die Mitgliederstatistik:

Am 1.1.07 hatte die Sparte 130 Mitglieder. In 2006 traten 6 Erwachsene und 4 Jugendliche ein, dagegen standen Austritte von 10 Erwachsenen und 8 Jugendlichen. Nach wie vor ist die Altersgruppe der 50 – 60jährigen am stärksten vertreten.

Zu 3)

Brigitte Meyer berichtet über den Verlauf der Punktspiele in 2006 – zu bemerken ist, dass die Herren 40 aufgestiegen sind. Die neu eingeführten Online-Spielberichte haben besser funktioniert als das alte System per Telefon und Brief. Am 29.7. wurde der Bürgermeister-Pokal in Appen ausgespielt, Kummerfeld belegte wie immer den dritten Platz. Nach den Ferien wurden die Doppel- und Einzel-Meisterschaften im neuen Modus gespielt. Dieser Modus funktioniert grundsätzlich gut, hakte nur am Schluss terminlich, so dass der 3. Platz im Herren-Doppel nicht mehr ausgespielt wurde. Für die Meisterschafts-Buchführung geht ein Dank an Alexander Gers-Barlag.

Im Ausblick auf 2007 stellt sie die Meden-Mannschaften 2007 vor und kündigt an, dass es bei den Medenspielen wieder zu doppelten Platzbelegungen kommen wird.

Für den Bürgermeister-Pokal am 11. 8. 2007 in Prisdorf liegt noch keine Einladung vor. Sollte es in diesem Jahr wieder ähnliche Schwierigkeiten wie 2006 mit dem Aufstellen der Mannschaft geben, so kündigt sie die Abmeldung von diesem Turnier an.

Weiterhin wird die Wiederbelebung der Ranglisten angekündigt.

Zu 4)

Elke Gers-Barlag berichtet über die Jugendarbeit. In 2006 nahmen eine Knaben- und eine Bambino-Mannschaft an den Medenspielen teil – für 2007 ist zusätzlich noch eine Juniorinnen-Mannschaft gemeldet.

Mit der Grundschule Kummerfeld wurde die Aktion „Schultennis“ durchgeführt, es nahmen 25 Kinder teil. Daraus entstanden zwei Schnupperkurse mit 10 Kindern – es kam zu einem Sparteneintritt. Weiterhin wurde eine Funty-Cup-Veranstaltung mit der Spielstunde Kummerfeld durchgeführt, desgleichen eine Funty-Cup-Veranstaltung mit der Grundschule Borstel-Hohenraden. Hieran nahmen 80 Kinder teil, es führte zu zwei Schnupperkursen mit 12 Teilnehmern.

Im September wurde das Mehrdörfer-Turnier mit Unterstützung der Sparkasse Süd-Holstein durchgeführt. Durch viele Absagen nahmen fast nur Kummerfelder Kinder teil. Elke Gers-Barlag bedankte sich in diesem Zusammenhang bei Helfern aus der Sparte und helfenden Eltern.

Die Trainingsteilnahme war insgesamt rückläufig. Am Wintertraining nehmen 22 Kinder teil.

Anfang März 2007 fand das Dörferturnier in der Prisdorfer Halle statt, bei dem die Kummerfelder Kinder gut abschnitten. Abschließend wurde vermeldet, dass Ulf Weigand auch 2007 Trainer bleibt.

Zu 5)

Gitti Wölk erläutert den Kassenbericht 2006. Durch die Platzsanierung kam es zu einem Minus-Ergebnis von €3.246,80. Auf dem Bankkonto war Ende 2006 ein Guthaben von €6.896,46, in der Kasse waren €376,58 und auf dem Sparkonto befanden sich €2.793,50.

Es fallen die geringen Gastspieler-Gebühren (€40,-) auf. Hierzu erläutert Heiner Gers-Barlag, dass mit den Eintragungen in das Gastspielerbuches nicht korrekt verfahren wird. Ingo Kienbaum weist darauf hin, dass die Eintragung vor dem Spiel zu erfolgen hätte.

Weiterhin fällt auf, dass die Einnahmen für das Jugendtraining die Ausgaben übertrafen. Hierzu wird erklärt, dass die Rechnung für die Hallennutzung in Uetersen im Wintertraining erst im Jahre 2007 eingetroffen ist. Hier kam es also zu einer Verschiebung der Kosten.

Im Anschluss an den Kassenbericht stellte Heiner Gers-Barlag die solide Finanzlage der Sparte dar, die sich z. B. durch frühere Rechnungsstellung für Jugendtraining, Arbeitsstunden besser als geplant entwickelt hat. Die für die Sanierung der Plätze 3 und 4 geplante Vorweg-Ausschüttung aus dem Hauptverein konnte vermieden werden. In den nächsten Jahren müssen allerdings die anderen Plätze auch saniert werden, was bei sinkenden Mitgliederzahlen eine Gefahr für die Finanzlage bedeutet.

#### TOP 4

Erika Koll berichtet über die Kassenprüfung zusammen mit Benno Fiedler. Gitti Wölk wird eine ordentliche und nachvollziehbare Kassenführung bescheinigt. Es gab keine Beanstandungen und die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands.

#### TOP 5

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

#### TOP 6 – NEUWAHLEN

Wahlleiterin : Gisela Rost

Es werden gewählt zur/zum

1. Vorsitzenden :	Heiner Gers-Barlag => 1 Enthaltung, keine Gegenstimme
Sportwartin :	Brigitte Meyer => 1 Enthaltung, keine Gegenstimme
Jugendwarte :	Elke Gers-Barlag / Petra Stinski => 2 Enth., keine Gegenst
Kassenprüfer :	Stefan Christiansen => 1 Enthaltung, keine Gegenstimme

Heiner Gers-Barlag hält einen Ausblick auf das Jahr 2007

- A) Treffen mit Mannschaftsführern
- B) Treffen mit dem Trainer Ulf Weigand
- C) Vereinsmeisterschaften
- D) Ranglisten
- E) Programme für Jung und Alt

Zu A)

Es fand ein Treffen statt auf dem folgende Punkte besprochen wurden:

Jugendliche in Erwachsenen-Teams werden pro teilgenommenen Spiel mit 5 € von der Sparte unterstützt.

Die Bälle für die Medenspiele werden zentral besorgt und an die Mannschaften für 0,50 €/ Stück verkauft. Es wird keine Rücknahmen mehr geben.

Die Trainingszeiten auf der Anlage und die Patenschaften für die Platzpflege werden erläutert.

Zu B)

Dieses Treffen hat noch nicht stattgefunden.

Zu C)

Der Modus aus 2006 wird insgesamt beibehalten. Neu ist, dass die Auslosung für die erste Runde der Einzel- und Doppelmeisterschaften unmittelbar nach den Medenspielen erfolgt. Dadurch haben die Teilnehmer mehr Zeit, die Spiele auszutragen.

Zu D)

Es werden Ranglisten in fünf Kategorien ausgetragen (2 x Damen, 3 x Herren). Basis sind die diesjährigen Mannschaftsmeldungen. Ältere SpielerInnen können in jüngeren Kategorien mitspielen, umgekehrt die jüngeren aber nicht in den älteren Kategorien. Die Ranglisten-Spiele sollten beim Vorstand angemeldet werden – dann wird der Termin im Internet bekanntgegeben, den Spielern wird vorrangig Platz 1 zur Verfügung gestellt und sie erhalten vier neue Bälle. Die genauen Regeln werden noch vor der Saison veröffentlicht.

Es wird nach „Spontanen Ranglistenspielen“ gefragt. Das ist möglich, dann haben die Spieler aber kein Recht auf Platz 1 und bekommen auch keine neuen Bälle.

Die Ergebnisse der Ranglistenspiele werden über das Internet bekanntgegeben.

Bei den ausgegebenen Bällen handelt es sich nicht um Medenspiel-Bälle sondern eine günstigere Marke. Sollten die Spieler die Medenspiel-Bälle bevorzugen, erhalten sie nur einen Zuschuss.

#### TOP 7

##### Mitgliedsbeiträge und Arbeitsdienstregelung

Heiner Gers-Barlag gibt bekannt, dass die Beiträge ab dem 1.7.07 pro Monat und Mitglied um 2,- € steigen.

Je 1,- € ist bestimmt für die Halle und für die allgemeine Kostensteigerung – in den letzten ca. 10 Jahren wurden die Beiträge nicht erhöht.

Er weist auf die Regelung des „Familienbeitrags“ in puncto erwachsene Kinder hin. Danach wird für Kinder im Jahr nach dem 18. Geburtstag automatisch der Erwachsenenbeitrag fällig, sofern sie keine Ausbildungsbescheinigung, Studentenausweis oder ähnliches vorlegen. Die Vorlage solchen Dokumentes ist eine Bringschuld der Mitglieder. Auf die Frage nach einem ermäßigten Beitrag für Rentner wird auf eine mögliche Sonderfall-Regelung wie z. B. für Arbeitslose hingewiesen. Dieser neu formulierte Beschluss wird einstimmig angenommen.

Zur Arbeitsdienstregelung berichtet Heiner Gers-Barlag über merkwürdige und unwahrscheinliche Eintragungen im Arbeitsbuch. Diese Eintragungen muss der Vorstand als nicht überprüfbare Fakten den Abrechnungen zugrunde legen. Es wird darauf hingewiesen, dass alle erwachsenen Mitglieder zum Arbeitsdienst verpflichtet sind. Freigestellt sind der Vorstand und dessen Familienmitglieder. Mitglieder, die wegen Krankheit o. ä. eine ganze Saison nicht spielen, können sich vom Arbeitsdienst bzw. Ersatzzahlung befreien lassen. Hierzu benötigt der Vorstand aber eine schriftliche Nachricht des Mitglieds.

#### TOP 8

##### Verschiedenes

##### Fragen zur Halle:

Welche Vorteile hat die Halle für die Tennissparte?

Heiner Gers-Barlag weist auf die Hauptversammlung am 22. März hin, in der die Halle ein Hauptthema sein wird. Z. Zt. wird ein Belegplan ausgearbeitet, auch die Tennissparte hat Hallenzeiten angemeldet. Der Zusatzbeitrag ist Pflicht für jedes Mitglied im Hauptverein, also auch jedes Mitglied der Tennissparte, und wird direkt an die Gemeinde weitergeleitet.

Gibt es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Halle?

Wolfgang Ständer gibt an, dass die Kosten auf ca. € 40.000 jährlich berechnet wurden. Davon übernimmt der KSV 6.000,-, Prisdorf 5.000,- bis 5.500,-, die Gemeinde 20.000,-. Durch Werbung hofft man auf Einnahmen von 5.000,- bis 10.000,-.

Kommt die Gemeinde für Verluste auf?

Wolfgang Ständer antwortet, dass der Beitrag der Gemeinde ein Festbetrag ist. Es wurde ein Ausschuss gebildet (3 Personen vom KSV + 3 Personen von der Gemeinde), der verantwortlich ist für die finanzielle Planung und Umsetzung. Nach zwei Jahren müssen die Zahlen überprüft werden.

Interessieren sich Pinneberger Vereine für Hallenzeiten in Kummerfeld?

Wolfgang Ständer antwortet, dass Anfragen vorliegen.

##### Zusammenarbeit mit TuS Borstel-Hohenraden

Heiner Gers-Barlag berichtet über die angestrebte Zusammenarbeit der Tennissparte mit dem TuS Borstel-Hohenraden. Nach dem Funty-Cup mit der Grundschule Bo-Ho sind einige Kinder im Schnupperkurs bzw. Wintertraining geblieben, was zu Anfragen der Erwachsenen nach Tennismöglichkeiten führte. In Absprache mit S. Bartik wird nun für Mitglieder des Tus Bo-Ho eine Mitgliedschaft in der Tennissparte für einen Zusatzbeitrag angeboten. Dieser Beitrag ist so gestaffelt, dass er zusammengenommen über dem Voll-Beitrag im KSV (mit Tennis) liegt. Die Borsteler Mitglieder haben in der Tennissparte alle Rechte und Pflichten eines Mitglieds, können aber die anderen Angebote des KSV nicht wahrnehmen.

Das Tennis-Angebot wird im „Schaufenster“ des Tus Bo-Ho veröffentlicht.

#### T-Shirts

Alexander Gers-Barlag berichtet, dass T-Shirts nachbestellt werden können und dass die T-Shirts mit den beschädigten Logos in einer Sammelaktion neu bedruckt werden sollen. Hierzu sollen die Mannschaftsführer die mit Namen gekennzeichneten Shirts einsammeln und ihm übergeben.

#### Sonstiges

Ingo Kienbaum regt an, bei Saisonbeginn die Plätze mit Hallenschuhen zu bespielen, das gäbe es bei anderen Vereinen auch und schon die Plätze. Heiner Gers-Barlag hält das für eine gute Idee, gibt aber zu bedenken, dass die Hallenschuhe nachher nicht wieder in der Halle eingesetzt werden können und viele Leute auch gar keine hätten.

Ingo Kienbaum fragt, wer den Unterstand malen könnte. Brigitte Eckert meldet sich. Das Material wird von der Sparte gestellt.

Ingo Kienbaum plädiert dafür, das Training verstärkt auf Platz 5 stattfinden zu lassen, damit der Platz häufiger bespielt wird. Ulf Weigand würde gerne auf Platz 5 trainieren, weist aber auf die Verletzungsgefahr hin. Nach der Überholung sollte der Platz aber in ordentlichem Zustand sein.

Peter Koll fragt nach dem Einsatz einer Motorwalze. Heiner Gers-Barlag will versuchen, diese Walze bei Röttger entweder zum Nulltarif zu leihen oder eventuell zu mieten. Die Anschaffung einer Motorwalze zum Preis von € 4.000,-- lohnt sich nicht.

Heiner Gers-Barlag beschließt die Versammlung um 22 Uhr.

Protokoll: gez. Brigitte Meyer